

Jungziegen in Topform

Am Samstag, dem 21. Mai 2011 fand im Landwirtschaftszentrum Haus Düsse die diesjährige Jungziegenbewertungsschau mit angeschlossener Altbockschau statt. Vorgestellt wurden Ziegen der Rassen Weiße Deutsche Edelziege (WDE), Bunte Deutsche Edelziege (BDE), Toggenburger Ziege (Togg), Burenziege (BU), Walliser Schwarzhals Ziegen (WAS) und Zwergziegen. Zur Veranstaltung zugelassen waren vornehmlich Jungziegen, die erstmalig zur Ablammung kamen und damit auch in ihrer Euterform beurteilt werden konnten. Alle Jungziegen wurden in ihrem äußeren Erscheinungsbild auf einer Punkteskala von 1 bis 9 bewertet, wobei die Punktzahl 6 befriedigend bedeutet, 7 der Note gut entspricht, 8 für sehr gut steht und 9 für die Benotung hervorragend bedeutet. Die Milchziegenrassen wurden in den Merkmalen „Rahmen, Form und Euter“ bewertet, die Burenziegen, Walliser Schwarzhals Ziegen und Zwergziegen in „Rahmen, Form und Bemuskelung“.

Die angeschlossene Altbockschau bot die Möglichkeit, einen großen Teil der Väter der vorgestellten Jungziegen in ihrem Exterieur und über ihre vorgestellten Nachzuchtsammlungen jeweils die Stärken und Schwächen zu beurteilen. Am Schuss der Veranstaltung konnten 4 Nachzuchtsammlungen der Rasse Weiße Deutsche Edelziege, und 2 Nachzuchtsammlungen der Rasse Bunte Deutsche Edelziege dem Preisrichterteam vorgestellt werden. Gerade durch die intensive Begutachtung der verschiedenen Nachzuchtsammlungen können wertvolle Anpaarungstipps für die Ziegenzüchter heraus gearbeitet werden, die durch die persönliche In-Augenscheinnahme seitens der Züchterschaft bestens nachvollzogen und auf das eigene Zuchtgeschehen im Betrieb übertragen werden können.

Über 80 Tiere stellten sich dem Vergleichswettbewerb. Die Klasseneinteilung erfolgte nach Rasse, Alter und Geschlecht der vorgestellten Ziegen. Die Beurteilung der Ziegen wurde durchgeführt von Ernst-August Viets, Heinz Sieverdingbeck und der Zuchtleiterin Ingrid Simon. An der Schau beteiligten sich 9 Züchter, die ihre Zuchtziegen in bester Zuchtqualität in hervorragendem Pflege- und Entwicklungsstand vorstellten.

Nun zu den Ergebnissen der Jungziegenbewertungsschau mit angeschlossener Altbockschau

Das größte Rassekontingent mit 57 Tieren stellte die Rasse Weiße Deutsche Edelziege, die in den Klassen 1 bis 8 vorgestellt wurde. Hier lieferten sich die Zuchtbetriebe Eusterwiemann aus Sassenberg-Füchtorf und die Zuchtgemeinschaft Andres aus Haltern ein stetiges Kopf-an-Kopf-Rennen. Die Klassen 1 bis 4 konnte der Zuchtbetrieb Eusterwiemann für sich entscheiden. Die Ia-Preisträgerin der ersten Klasse war die Ziege „**Dunja**“, die durch ihre Großrahmigkeit, ihrer korrekten Formmerkmale und ihr Spitzeneuter zu überzeugen wusste. In

der zweiten Klasse war die Ziege „**Natascha**“ mit einer Bewertung von 8-7-7 die Ia-Preisträgerin. In der dritten Klasse war der Zuchtbetrieb Eusterwiemann mit der Katalog-Nr. 17, der Ziege „**Nastasja**“, überaus erfolgreich. Die Ziege wurde in Rahmen, Form und Euter jeweils sehr gut beurteilt und wurde zum Schluss der Veranstaltung zur Siegerziege bei den Weißen Deutschen Edelziegen gekürt. Die Ziege überzeugte durch ihre Großrahmigkeit mit gleichzeitiger großer Harmonie in den Körperproportionen und ein herausragendes großvolumiges, fest angesetztes Euter, was eine gute Melkbarkeit und eine große Leistungsfähigkeit verspricht. Für diese Topp-Zuchtleistung wurde der Betrieb mit der bronzenen Medaille des Bundesministeriums für Landwirtschaft ausgezeichnet.

Ein weiterer Ia-Preisträger war die Ziege „**Nannerl**“, die mit 8-7-7 benotet wurde. In der fünften Klasse kam der Zuchtbetrieb Andres aus Haltern mit Jungziege „**Valenta**“ zum Zuge und stellte den Ia-Preisträger in dieser Klasse. Die im mittleren Rahmen stehende Ziege wurde in allen drei Bewertungsmerkmalen jeweils mit der Note „gut“ bewertet. Die Klassen 6 und 7 konnte der Zuchtbetrieb Eusterwiemann jeweils wieder für sich entscheiden und stellte mit den WDE-Ziegen „**Paula**“ und „**Valera**“ Topjungziegen, die durch Großrahmigkeit mit großer Körpertiefe, korrekter Oberlinie und Fundamenten und sehr schönen Eutern zu überzeugen wussten.

In den Klassen 9 und 10 wurden die Bunten Deutschen Edelziegen vorgestellt. Den Ia-Preis in der Klasse 9 erzielte die Katalog-Nr. 62, die Ziege „**Brigitta**“ aus dem Zuchtbetrieb Andres, die in Rahmen, Form und Euter mit sehr guten und guten Noten bedacht wurde.

Die Spitzenziegen bei den Bunten Deutschen Edelziegen stellte sich in der Klasse 10 vor und stammt aus dem Betrieb Sieverdingbeck aus Borken. Die Ziege „**Dotti**“ präsentierte annähernd das Idealbild der Bunten Deutschen Edelziege und zeichnete sich durch ihre Großrahmigkeit mit korrekter Oberlinie und Beckenlage, ihren starken und korrekten Fundamenten und ihrem sehr schönen Euter mit hervorragender Euteraufhängung aus. Für diese hervorragende züchterische Leistung wurde der Betrieb Sieverdingbeck mit der goldenen Medaille des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet.

Eine typische Rassevertreterin bei den Toggenburger Ziegen stammte aus dem Tierpark in Herne und wurde durch die Züchterin Birgit Claus vorgestellt. Die langhaarige Toggenburgerin im mittleren Rahmen stehend war sehr korrekt in den Formmerkmalen und überzeugte durch ihr sehr schönes, fest ansitzendes, leistungsstarkes Euter.

In der Klasse 12 wurden die Burenziegen bewertet. An die Spitze gestellt in diesem Ring wurde die Ziege „**Natalie**“ aus dem Zuchtbetrieb Heßling aus Billerbeck, die sich mit harmonischen Körperproportionen und guten Form- und Bemuskelungseigenschaften präsentierte.

In der 13. Klasse war mit der Walliser Schwarzhals Ziege „**Friederike**“ der Zuchtbetrieb Wiedau aus Wadersloh überaus erfolgreich. Die Ziege wurde in Rahmen, Form und Bemuskelung mit sehr guten Noten beurteilt und der Zuchtbetrieb für diese tolle züchterische Leistung mit der goldenen Kammermedaille ausgezeichnet. Einen weiteren Erfolg konnte der Zuchtbetrieb Wiedau in der 14. Klasse mit der Katalog-Nr. 79, der Zwergziege „**Emma**“ für sich verbuchen. Auch diese Ia-Preisträgerin wurde mit 8-8-8 ausgezeichnet.

Insgesamt präsentierten sich fast alle vorgestellten Jungziegen sehr nahe dem Zuchtziel und überzeugten durch die zuchtzieltypische Größe, zeigten korrekte Oberlinien mit guter langer Beckenlage, genügender Körpertiefe und feste, stabile Fundamente. Das Zuchtziel, schöne, breit angesetzte und feste Euter mit genügend Voreuter und korrekter Zitzenstellung zu präsentieren, wurde bei den Bunten Deutschen Edelziegen nicht immer erreicht und muss in den nächsten Jahren durch den Einsatz entsprechender Vaterlinien weiter züchterisch bearbeitet werden.

Ergebnisse der Bockschau

In den Klassen 15 bis 19 wurden die Böcke der verschiedenen Rassen, die sich bereits ein- oder mehrere Jahre im Zuchteinsatz befinden, vorgestellt. In der Klasse 15 konnte der WDE-Bock „**Omar**“ aus der Zucht von Christoph Andres aus Haltern an die Spitze gestellt werden. Dieser Bock zeigte sich im großen Rahmen stehend mit guter Bemuskelung, korrekter Oberlinie und allerbesten Fundamenten. Für diese tolle Zuchtleistung wurde der Betrieb mit der goldenen Kammermedaille ausgezeichnet. Bei den Bunten Böcken konnte der einjährige Bock „**Sascha**“ aus der Zucht von Johanna und Thomas Eidam aus Hessen, im Besitz von Klaus Hartmann aus Gelsenkirchen, das Zuchtrichterteam überzeugen und den Ia-Preis erringen. Der Bock wurde in Rahmen und Form mit sehr guten Noten ausgezeichnet und repräsentiert einen idealen Vertreter der Rasse Bunte Deutsche Edelziege. In den Klassen 18 und 19 stellte der Ziegenzuchtbetrieb Wiedau aus Wadersloh ganz hervorragende Böcke der Rasse Zwergziege und der Walliser Schwarzhals Ziege vor. Beide Böcke präsentieren sich in Rahmen, Form und Bemuskelung tadellos und wurden dafür mit Bestnoten bedacht und jeweils mit dem Ia-Preis ausgezeichnet.

Als besonderer züchterischer Leckerbissen wurden den interessierten Züchtern am Ende der Veranstaltung 4 Nachzuchtsammlungen der Rasse Weiße Deutsche Edelziege präsentiert. Dem Preisrichterteam wurde die Entscheidung nicht leicht gemacht, da sich alle Töchter-sammlungen als überaus ausgeglichen und fast ebenwürdig darstellten. Letztendlich konnte die Nachzuchtsammlung des Bockes „**John**“ seine Mitbewerber in den Schatten stellen. Der Bock repräsentierte die ausgeglichene Nachzuchtsammlung mit sehr schönen, großrahmigen Töchtern, perfekter, schöner Oberlinie und guter Beckenlage, bei starken Fundamenten

und allerbesten Eutern. Fast ebenbürtig, an zweiter Stelle, rangierte die Nachzuchtsammlung des Bockes „**Julius**“, der ebenfalls großrahmige Töchter mit großer Ausgeglichenheit und Harmonie der Körperproportionen mit sehr guten Eutern vererbt. An dritter Stelle wurde die Züchtersammlung des Bockes „**Paul**“ gesetzt, der ebenfalls großrahmige, starke Ziegen mit großer Körpertiefe und Ausgeglichenheit repräsentierte, allerdings in den Euterqualitäten, besonders bei der Euteraufhängung, kleine Wünsche offen lässt. Alle drei Nachzuchtsammlungen entstammen der Zucht von Hedwig Eusterwiemann aus Sassenberg-Füchtorf, wobei die Spitzenvererber „**John**“ und „**Paul**“ auch im Betrieb Eusterwiemann gezüchtet wurden und der Spitzenbock „**Julius**“ dem Zuchtbetrieb Andres aus Haltern entstammt.

Die vierte Töchtersammlung präsentierte den Bock „**Olaf**“ der Zuchtgemeinschaft Andres aus Haltern und zeigte sich im mittleren Rahmen stehend mit guten und korrekten, fest ansitzenden Eutern, aber nicht so ganz ausgeglichenen Fundamenten.

Bei den Bunten Deutschen Edelziegen konnte die Töchtersammlung des Bockes „**Richi**“ aus der Zucht von Andres in Haltern brillieren. Der Bock ist Garant für überaus großrahmige, sehr harmonische Ziegen mit korrekter Oberlinie und Beckenlage und kräftigen und festen Fundamenten. Bezüglich der Euterqualität blieben noch Wünsche bezüglich der Voreuter- ausprägung offen.

Insgesamt präsentiere die Veranstaltung ein großes und qualitativ hochwertiges Angebot an hochkarätigen und Erfolg versprechenden Jungziegen, was den aktuellen Stand der westfälischen Ziegenzucht sehr gut wider spiegelte.

Alle Ia-Preisträger können der **Übersicht 1** entnommen werden.

Ingrid Simon